

CHF 6'749'451

aktueller  
spendenstand

salü

.papilio-newsletter  
november 2022



kinderfest 2022

stiftung papilio

.familie.schule.therapie



# klettern mit dani arnold

Dienstagmorgen, 20.9.2022 – endlich war es so weit! Dani Arnold, Urner Bergführer und Profi-Alpinist mit mehrfachem Speed-Rekord, ist zu Besuch bei der stiftung papilio, um mit den Schülerinnen und Schülern der Heilpädagogischen Tagesschule zu klettern.

Mit einem Film und kurzen Vortrag erzählte er von seiner Faszination für die Bergwelt und mit seiner aufgestellten, ruhigen Art zog Dani Arnold dabei alle in seinen Bann. Danach durften die Kinder und Jugendlichen die Kletterutensilien inspizieren und Fragen stellen. Filomena wollte wissen, ab welchem Alter er

anfang zu klettern. Serhat nahm es Wunder, ob er schon am El Capitan geklettert sei.

Dann ging es an und hoch die Kletterwand! Einige konnten fast nicht warten, um mit den motivierenden Worten des Profis immer höher die Wand hinaufzukraxeln. Egal wie hoch sie es schafften – ob ganz nach oben oder nur ein paar Meter weit – für Dani Arnold waren alle Kinder Champions.

Unsere «Gipfelstürmer» werden dieses spezielle Kletter-Erlebnis bleibend in bester Erinnerung behalten. Herzlichen Dank, Dani Arnold!

Ein Dankeschön gebührt Dani Arnold auch dafür, dass er sich als Mitglied im Patronatskomitee für die Sanierung Therapiebad, die Modernisierung der Schule sowie für das neue Begegnungszentrum engagiert.



# geschäftsleitung

Als stiftung papilio sind wir im ganzen Kanton Uri tätig. Jeden Tag besuchen uns Menschen aus allen Richtungen auf unserem wunderschönen Gelände. Sie nutzen die Betreuungsangebote, besuchen die Schule oder gehen bei unseren Therapeutinnen und Therapeuten in eine Therapie. Künftig möchten wir diesen Menschen noch mehr bieten. Mit dem Begegnungszentrum erweitern wir das Angebot auf unserem Gelände. Wir freuen uns auf diesen Schritt.

Doch unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind ebenfalls im ganzen Kanton Uri unterwegs. Die Therapeutinnen der Heilpädagogischen Früherziehung oder die Mitarbeiterinnen der Sozialpädagogik unterstützen Kinder und Eltern zu Hause, in ihrem gewohnten Umfeld. Das ist eine besonders wichtige Art der Förderung, weil sie im Alltag der Familie stattfindet.

An dieser Art der Förderung möchten wir auch weiterhin unbedingt festhalten. Mit dem Bau des Begegnungszentrum können wir aber unsere Fachkompetenzen weiterentwickeln und so Familien und Kinder noch umfassender unterstützen.

Darauf freuen wir uns. Die sehr grosszügigen Unterstützungsbeiträge von Urner Gemeinden sind für uns ein Zeichen, dass auch die Bevölkerung in den Gemeinden unsere Arbeit schätzt. Herzlichen Dank allen Beteiligten im Namen der Geschäftsleitung.

**.Martin Huber**  
**.Daniela Kaufmann**  
**.Jeanne Hansen**  
**.Daniela Zraggen**



# sännächilbi für gross und klein

Am 3. September dieses Jahres hat auf unserem Gelände wiederum das traditionelle Kinderfest stattgefunden. Schon beim Eingang begrüßten bunte Ballone die rund 400 Kinder mit ihren Eltern und Grosseltern. Auf dem Sännewäg konnten sie dann verschiedene Aktivitäten ausprobieren und ins Sennenleben eintauchen. Besonders beliebt war das Kuhmelken oder die verschiedenen Bastelangebote. Und im Gummistiefelweitwurf gab es einen Rekord am anderen.

Aber auch der Bauch musste nicht hungern. Unsere Küche hat die Gäste verwöhnt. Und auch wenn das Wetter am Nachmittag ein paar Regentropfen geschickt hat, die Stimmung war hervorragend.

## **.schwingen im echten sägemehl und tanzen in tracht**

So kurz nach dem Eidgenössischen Schwing- und Älplerfest durfte natürlich auch ein Sägemehlring nicht fehlen. Auf unserem Fussballplatz wurde denn auch zusammengegriffen. Ganz besondere Aufmerksamkeit erhielten da-

bei unsere Gäste, die aktiven Schwinger Matthias Herger und Andy Imhof haben den schwingbegeisterten Kindern den einen oder anderen Schwung gezeigt.

Bei Erika Herger konnten alt und jung Tanzschritte aus dem Trachtentanz schnuppern. Dabei haben natürlich die Trachten der beiden Instruktorinnen beeindruckt. Wer danach etwas Ruhe brauchte, konnte sich bei

Marlen Marty in ein Märchen vertiefen.

## **.und wenn der hunger kommt?**

Unzählige Portionen Älplermagronen mit Apfelmus, Hotdogs, aber auch Salate aus unserer Küche konnten die hungrigen Mäuler stopfen. Und wer zwischendurch eine Stärkung brauchte, der fand an der Saftbar der Offenen Jugendarbeit Altdorf (OJAA) bestimmt einen passenden



Energiedrink. Zum Dessert stand der beliebte Gelati-Wagen gesponsert von der Urner Kantonalbank mit feinen Glace-Sorten bereit.

Herzlichen Dank allen Mitwirkenden und wir freuen uns bereits auf die nächste Durchführung am 2. September 2023. **Sind Sie dann auch dabei?**



Die stiftung papilio ist auf eine moderne, zukunftsweisende Infrastruktur – auf Ihr Wohlwollen und Ihre tatkräftige Unterstützung angewiesen. Herzlichsten Dank!

### **.modernisierung des schulhauses**

Wir müssen unser Schulgebäude rundum erneuern.

Die Schulzimmer brauchen eine zeitgemässe Raumaufteilung und moderne Einrichtungen.

### **.sanierung des therapiebads**

Unser Therapiebad wird rege genutzt. Nebst dem in der Höhe verstellbaren Beckenboden gilt es, die Wasseraufbereitung und Energieversorgung nachhaltig zu erneuern.

### **.neubau begegnungs- und kompetenzzentrum**

Ein Neubau soll einst alle Fach- und Anlaufstellen zum Thema «Kind und Familie» an einem Ort vereinen.

spenden



Spenden auf das Konto:  
CH05 0078 5001 3931 6076 5  
PC 60-34-8 Urner Kantonalbank  
CH-6460 Altdorf

**Jetzt mit TWINT  
bezahlen!**



QR-Code mit der  
TWINT App scannen



Betrag und Zahlung  
bestätigen



# editorial

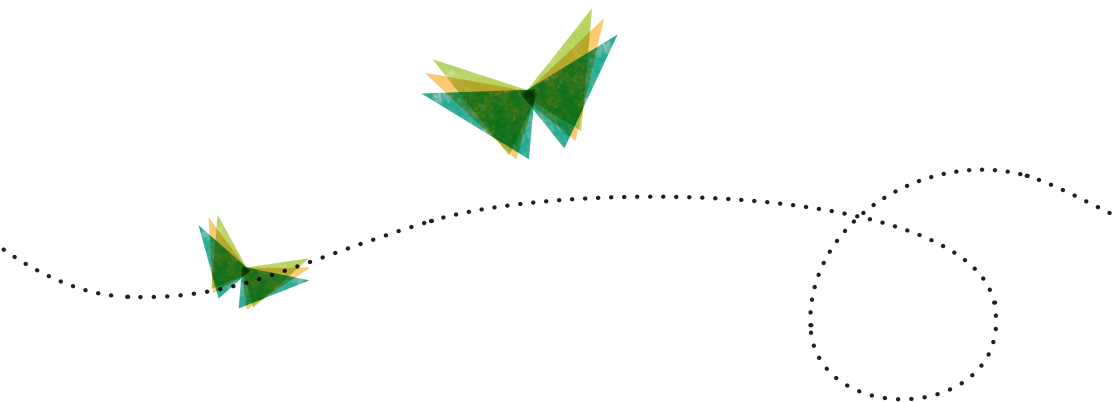
Anfangs dieses Jahres konnten wir die zukunftsweisenden Projekte der stiftung papilio den Urner Gemeinden vorstellen. Der Zuspruch und die Unterstützung, die wir während der letzten Monate von den Gemeinden im Kanton Uri mit einem ausserordentlich hohen Beitrag von insgesamt rund 320'000 Franken entgegennehmen durften, waren einmalig. Im September hat zudem der Korpurationsrat Uri einem Beitrag von 500'000 Franken zugestimmt. Dies ist für uns ein Zeichen, dass unsere Vorhaben für den Kanton Uri von grosser Bedeutung sind.

Mit den ersten Schritten sind wir bereits in der Umsetzung. In einem Jahr wird das Therapiebad mit einem neuen Wasserbecken, einem Transportlift und einer modernen und sparsamen Wasseraufbereitung wiedereröffnet. Gleichzeitig werden wir das Siegerprojekt der Architekten für den Neubau des Begegnungszentrums sehen können.

Dank Ihrer Unterstützung können wir diese grossen Schritte in Angriff nehmen. Noch sind wir nicht am Ziel. Und deshalb sind wir immer noch auf Ihre Unterstützung angewiesen. Deshalb arbeiten wir weiter, gemeinsam für eine gute Sache, für Kinder und Familien im Kanton Uri.

## **.Heidi Z'graggen**

Präsidentin Patronatskomitee, Ständerätin,  
alt Regierungsrätin



# die Mobiliar

Die Mobiliar übernimmt wirtschaftliche, soziale, ökologische und kulturelle Verantwortung. Gesellschaftliches Engagement und Nachhaltigkeit sind ein fester Bestandteil unserer Unternehmenskultur. Als genossenschaftlich verankertes Unternehmen möchte die Mobiliar nicht nur ihre Kundinnen und Kunden, sondern auch die Allgemeinheit an ihrem Erfolg teilhaben lassen. Mit dem Vergabungsfonds der Genossenschaft unterstützt die Mobiliar einerseits eine Vielzahl von gemeinnützigen Projekten in den Bereichen Soziales, Kultur, Bildung und Wirtschaft und fördert gezielt auch soziale Institutionen.

«Die Mobiliar freut sich, die stiftung papilio mit einem namhaften Beitrag zu unterstützen. Wir sind stolz, unseren Anteil zur Modernisierung und nachhaltigen Entwicklung der Stiftung und dessen wunderbarem Areal beizutragen.»

## **.Marco Zalonari**

Die Mobiliar, Generalagent der Generalagentur Uri





# ein begegnungs- und kompetenz- zentrum – zum nutzen aller



**«papilio», der Schmetterling, fliegt auf in die Zukunft. Das Therapiebad, das Schulhaus und dessen Räumlichkeiten werden demnächst saniert und modernisiert. Bald startet auch der Projektwettbewerb fürs neue Begegnungs- und Kompetenzzentrum.**

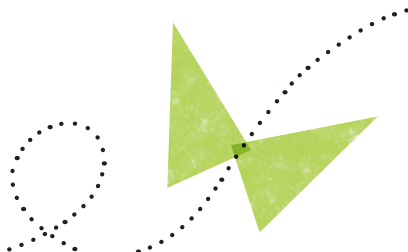
«Das Projekt birgt grosse, einzigartige Chancen», bringt es Daniel Dittli, Architekt ETH/SIA und Jurypräsident des Projektwettbewerbs, auf den Punkt. «Dass mitten in Altdorf, auf einem so schönen, vielfältigen Areal ein Begegnungs- und Kompetenzzentrum zum Thema Kind und Familie entstehen kann, ist ein echter Glückfall.»

Geplant ist ein Neubau, der zum Treffpunkt und Ort der Begegnung wird. Es soll ein Begegnungszentrum mit modernen, klaren Strukturen sein, mit Arbeitsplätzen und Räumlichkeiten, die flexibel und auch zukünftig vielfältig nutzbar sind. Insgesamt soll sich das Areal der stiftung

papilio dabei zum für Uri einzigartigen Begegnungs- und Kompetenzzentrum entwickeln, das einst alle Fachstellen und Beratungsangebote, alle Fachpersonen und Informationen zum Thema Kind und Familie an einem Ort vereint.

«Gesucht sind also clevere, ganzheitliche Lösungen, die den Fokus speziell auch auf die optimale Weiterentwicklung des ganzen Areals legen», sagt Daniel Dittli. «Wichtig ist ebenso, dass der Neubau ressourcenschonend realisierbar und im Betrieb effizient ist.» Ein Augenmerk gilt zudem speziell auch dem Eingangsbereich, den es optimal aufzuwerten gilt. «Der Zugang zu Fuss, mit dem Fahrrad und auch Auto muss besser und sicherer werden», betont Daniel Dittli. «Der Eingangsbereich ist immer auch die Visitenkarte, muss einladend und übersichtlich gestaltet sein und sicher zum Empfang und ins Areal führen. Hier erwarten wir gute Lösungen.»

Demnächst startet die Projektausschreibung und es gibt eine Begehung mit Fragerunde. Eingeladen sind sechs Architekturbüros, drei aus Uri, drei mit engem Bezug zu Uri. Im April 2023 soll die Projekteingabe erfolgen, im Mai wird juriert und im Juni 2023 das Siegerprojekt bekannt gegeben. Es wird also spannend.





**.Daniel Dittli**, Jurypräsident Neubauprojekt  
Begegnungszentrum

Das Begegnungszentrum soll einst alle Fachstellen zum Thema Kind und Familie zusammenbringen. Das Neubauprojekt ist eine grosse Chance, die stiftung papilio für die Zukunft zu rüsten und das schöne, einzigartige Areal weiterzuentwickeln – dies zum Nutzen aller!





# herzlichen dank

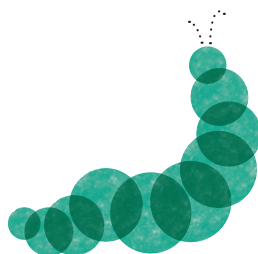


## **.spenderinnen und spender vom März bis august 2022**

Albert Belinda, Albert Koechlin Stiftung, Ammann-Kaufmann Ruedi & Lisbeth, Amstad Helen, Amt für Finanzen Uri, Aregger-Bonati Eduard, Arnet Hanspeter, Arnold Ambros, Arnold Bernhard, Arnold Dani, Arnold Ernst, Arnold Hans, Arnold Peter & Heidi, Arnold Rudolf, Arnold Walter Wilhelm, Arnold-Aschwanden Hans, Arnold-Herger Agnes Helen, Arnold-Thomi Robert, Arnold-Tresch Hans & Theres, Arnold-Ziegler Gustav, Aschwanden-Bordoli Leo, Aschwanden-Regli Rosmarie, Bär-Gisler Hans, Baumann Engelbert Josef, Baumann Karl, Baumann Karl & Annarös, Baumann Regina, Baumann Susanne Gertrud, Bennet-Gambirasio Kathi, Betschart Cornelia, Betschart-Gamma Paul, Biasini Hugo, Bissig Alois, Bissig Trudy, Bissig-Infanger Josef & Erna, Bissig-Kempf Jakob, Bissig-Kempf Rosa, Bissig-Kunz Klara, Bossard-Koller Werner, Bossert Hugo, Brand Hubert, Briker Robert, Brücke Martin Emil, Buehler Jan, Burri Gertrud, Buttiger Barbara, Cathomen Mario, Clima-Nova AG, Comed AG, Coutinho de Sousa Manuel, Dätwyler Hans Ulrich, die Mobilär, Dittli-Jauch Linus & Marlis, Dr. med. Jung Thierry, Dr. med. Reinhard Verena, Druckerei Gasser AG, Elektrizitätswerk Ursern, Enz Herbert, Epp Laetitia, Epp Jost & Lisbeth, Evangelisch-Revormierte Kirche, Fideikommiss A pro, Franke Stiftung, Frei-Rossi Edoardo & Lucia, Fuchs Michael, Fumasoli Max, Furrer Arnold, Furrer Josef & Hanny, Furrer-Müller Stefan & Karin, Furrer-Zraggen Alois, Furrer-Zraggen Alois, Fussenfelder Irène, Gärtnerei Bürgi AG, Gasser Jaqueline, Gasser Margrit, Gautschi-Leuener Werner, Gehrig-Nardoza Roland & Angela, Gerig-Poletti Judith, Geschwister Zberg

M.V.K., Gisler Anton, Gisler Rosmarie, Gisler Verena, Gisler 1843 AG, Gisler-Arnold Xaver & Trudy, Gisler-Gisler Ambros, Gisler-Koller Richard & Marguerite, Gisler-Zraggen Stefan & Gabriela, Gnos Andreas, Gnos-Tresch Maria, Gnos-Tresch Walter, Gogl Anna, Grallinger AG, Grob Michael & Sandra, Hauser Rudolf Johann, Herger Felix, Herger Hans & Marlene, Herger Lisbeth, Herger Martha, Herger-Indergand Hansruedi, Hotel Burg, Huber-Zraggen Martin, Hurter Andreas, Imhof Markus, Imhof Ruedi, Indergand-Helfenstein Peter, Infanger Daniel, Infanger Franz Ferdinand, Jauch Martin & Berta, Kälin-Arnold Bertha, Kath. Pfarramt Bürglen, Kath. Pfarramt Sisikon, Kath. Pfarramt Spiringen, Katholische Kirchgemeinde Altdorf, Katholische Kirchgemeinde Schattdorf, Katholisches Pfarramt Flüelen, Kempf Daniel, Kempf René, Kempf-Herger Rita, KIBAG Management AG, Kies und Beton Regli AG, Kissing-Muther Annette, Kolly René, Koot Cornelius, Korporationsverwaltung Uri, Kröpfl-Furrer Mariett, Kümin Susanna, Küttel Bruno, Lange Rudolf, Langenegger Barbara, Lao Giuseppe, Leautaud-Bühlmann Martha, lic. iur. Meier Markus, lic. iur. Regli Walter, Lucchi Remo & Margrit, Ludwig Reto & Gerda, Madureira Vieira Manuel Fernando, Mathis Claudia, Mauri Renato & Marianne, Megert-Herger Erich & Jeannette, Mengelt Eduard, Michel-Dalle Case Caspar & Dorothea, Monn Renato G., Muheim Maria, Muheim Walter, Muheim-Humair Ernst & Monika, Müller Eveline, Müller Willy, Müller-Arnold Margrit, Müller-Calcagni Karl & Helena, Näpflin Barbara, Niffeler-Gantenbein René, Öchsli Gisela, Oeschger Peter, Oeschger-Schilter Berta, Pagani Bruno & Hildi, Pistor AG, Planzer-Loretz Johannes, Poletti Urs, Regli Annemarie, Regli-Sicher Remigi & Edith, Rütli-Sager-

berg-Stiftung, Ryser-Küttel Ursula, Sandbichler-Calcagni Daniela, Scheuber Lisbeth, Schilling Christoph & Heidi, Schindler Christian Josef & Gabriela, Schindler-Krebs Ernst, Schmid Anton, Schmid-Nager Beat & Marianne, Schreineri Beeler AG, Schreineri Berther AG, Schreineri Oswald Wyrtsch GmbH, Schuler Paul, Schuler-Moos Josef & Marlies, Scriptum GmbH, Senn Denis & Monika, Sommer Rudolf & Maria Theresia, Stadler-Baldini Giulietta, Stiftung NAK-Humanitas, Studer Georg, Studerus-Huber Edith, Studer-Walder Heidi Susanne, Tarelli Dori, Thalmann Doris, Tresch Kurt, Tresch Verena, Tresch-Tresch Gustav, Trottmann René, urwa GmbH, Vanoli Ursula Antonia, Villiger Monika, Vogel Heinz, Walker Jennifer, Walker Josef & Trudy, Walker Michael, Walker Reinhard, Walker-Aschwanden Martin, Walker-Gisler Erwin, Walker-Scheiber Pia, Walker-Walker Anna Lina, Wipfli Annemarie, Wipfli Margret, Wunderlin Daniel & Annalise, Wyrtsch Lukas, Wyrtsch Patrik, Wyrtsch-Brand Karl, Wyrtsch-Mattli Matthias, Zagnoli Jolanda, Zberg Annemarie, Z'berg-Loretz Marta, Z'raggen Ida, Zraggen-Aschwanden Hans, Zraggen-Gisler Ruedy, Zraggen-Oswald Sonja, Zraggen-Tresch Ferdinand, Ziegler Hansheiri, Ziegler Josef, Zihlmann Niklaus Adolf, Zopp Christoph & Katharina, Zurfluh Claudia, Zurfluh Marie, Zwahlen Jeannette, Zwyszig Walter



# ihre unterstützung schätzen wir sehr



## Stiftung, Spender, Gönner

Kanton Uri (beabsichtigte Beteiligung an Schule)	CHF 2'500'000
Albert Koechlin Stiftung, Luzern	CHF 1'000'000
Dätwyler Stiftung, Altdorf	CHF 500'000
Korporation Uri	CHF 500'000
alpinfra, Bern	CHF 260'000
Kanton Uri (beabsichtigte Beteiligung an Begegnungszentrum)	CHF 250'000
Ernst Göhner Stiftung, Zug	CHF 200'000
MBF Foundation, Bern	CHF 150'000
Otto Gamma Stiftung, Zug	CHF 150'000
Teamco Foundation, Niederurnen	CHF 150'000
Stiftung für das cerebral gelähmte Kind, Bern	CHF 120'000
Stiftung Walter und Anne Marie Boveri, Zürich	CHF 100'000
Schweizerische Mobiliar Gesellschaft, Bern	CHF 100'000

Anonym: CHF 75'000 / Hausärztinnen und Hausärzte, Altdorf: CHF 50'000 / Anonym: CHF 50'000 / UBS Stiftung für Soziales und Ausbildung, Zürich: CHF 40'000 / Anonym: CHF 30'000 / Anonym: CHF 30'000 / Stiftung NAK-Humanitas, Zürich: CHF 30'000 / Carl und Elise Elsener-Gut Stiftung, Schwyz: CHF 20'000 / Hans Z'graggen Stiftung, Altdorf: CHF 20'000 / Urner Kantonalbank, Altdorf: CHF 20'000 / Privatperson: CHF 14'380 / Visana, Luzern: CHF 10'000 / Gerda und Reto Ludwig, Altdorf: CHF 10'000 / Raiffeisenbank Urnerland, Altdorf (Finanzierung Einweihungsfest)

## Gemeinden

Altdorf*	CHF 100'000
Schattdorf*	CHF 56'000
Bürglen*	CHF 40'000

Attinghausen\*: CHF 20'000 / Erstfeld\*: CHF 20'000 / Flüelen\*: CHF 20'000 / Seedorf\*: CHF 20'000 / Andermatt: CHF 16'000 / Silenen\*: CHF 10'000 / Spiringen: CHF 5'000 / Wassen: CHF 3'000 / Göschenen: CHF 2'500 / Hospental: CHF 2'000 / Unterschächen: CHF 1'000 / Gurtellen: CHF 525 / Seelisberg: CHF 500 / Sisikon: CHF 500 / Isenthal: CHF 450 / Realp: CHF 200

\*Vorbehältlich der Zustimmung der Gemeinde

## Zusammenzug aller Spenden bis CHF 9'999

<b>Total</b>	<b>CHF 6'749'451</b>
<b>Ziel</b>	<b>CHF 8'680'000</b>
<b>Es fehlen noch</b>	<b>CHF 1'930'549</b>

Wir danken den Spenderinnen und Spendern herzlich für ihre Unterstützung unseres Projekts!

